



Thun, im Januar 2021

Jahresbericht Wasserspringen 2020

z.H. der Hauptversammlung des Schwimmklub Thun

Das Jahr 2020 war durch die Corona Epidemie geprägt. Langzeitplanungen waren nicht möglich, kurzfristige Änderungen wurden zum Alltag, Schutzkonzepte wurden erstellt, geändert, verworfen, gelebt..., Trainingsgruppen mussten verkleinert und umgruppiert werden...! Die Kinder mussten regelmässig neue Verhaltensregeln lernen (Sport so, Schule aber so, im Privaten noch einmal anders) und wussten auch nie, wie lange sie noch trainieren können bzw. wann sie wieder trainieren dürfen und wann sie wieder in die Schule «müssen» oder doch weiterhin Homeschooling haben... und und und... da ging bei den Kindern (natürlich auch bei den Erwachsenen) sicherlich sehr viel im Kopf vor.

Vergessen werden wir dies bestimmt nicht so schnell!

Trotz Lockdown und Einschränkungen im Trainingsbetrieb konnten wir diesen das ganze Jahr in irgendeiner Form aufrechterhalten. In der Zeit ohne «vor-Ort» Trainings gab es Livestream-Trainings und zusätzlich wurden Trainingsprogramme zur Verfügung gestellt. Im Strandbad durften wir dann mit einem klar definierten Sicherheitskonzept trainieren und konnten – da es für die Öffentlichkeit geschlossen blieb – von sehr viel Platz und ruhigen, ungestörten Trainings profitieren. Ja, das war sehr positiv (ausser, dass man mich persönlich sicher durchs ganze Strandbad hörte – hoffe es hat den Schwimmbetrieb nicht zu fest gestört).

Leider fiel die Wettkampfsaison Winter 2020 komplett aus, da diese Ende Februar gestartet hätte.

Dank den Lockerungen während den Sommermonaten, konnten wir Mitte August die Runde 1 und im September noch die Runde 2 unserer Diving Trophy durchführen. Somit konnten die Kinder immerhin an zwei Wettkämpfen teilnehmen und zeigen, dass sie trotz speziellen Trainingsmöglichkeiten nicht alles verlernt haben. Die Runde 3 vom Dezember fiel dann leider wieder ins Wasser und auch die Verschiebung auf Anfangs Jahr 2021 sieht nicht gut aus.

Im August erlaubte es die Situation, dass wir mit 10 Kindern – Wettkampfgruppe - für vier Tage in ein Trainingslager nach Zürich Oerlikon reisten und dort täglich fünf Stunden trainierten (natürlich reagierten die Körper entsprechend mit Müdigkeit und Muskelkater 😊). Die restlichen Kinder hatten während drei Tagen im Strandbad Thun bei sehr kühlen Temperaturen Training.

Ende Jahr erlaubte uns das Bundesamt für Sport, dass wir mit einer kleinen definierten Gruppe an Wochenenden in Magglingen trainieren dürfen. Leider konnten wir auch hier nicht einfach alle Kinder mitnehmen, auch wenn wir dies gerne täten! Wir definierten Kinder, welche 2021 das Ziel und die Chance haben, im März an den Junioren-Schweizermeisterschaften teilzunehmen.

Nun hoffen wir, dass wir zeitnah wieder in einen geregelten Trainingsbetrieb übergehen können. Vor allem das Wasser fehlt uns... aber wichtig: Trockentraining ist – was bis 16-jährig auch mit den Einschränkungen vom Oktober 2020 möglich ist – ein grosser Bestandteil vom Wasserspringen (nach heutigen Trainingsmethoden ist dies ein grösserer Anteil als Wassertraining)!

Persönlich schaue ich hoffnungsvoll in die Zukunft, dass wir bald wieder mit ALLEN Kindern in gewohntem Rahmen trainieren können und uns nicht immer entscheiden müssen, wer darf dies und wer darf jenes!

Für den Schwimmklub Thun | Christian Greuter | Leitung Wasserspringen